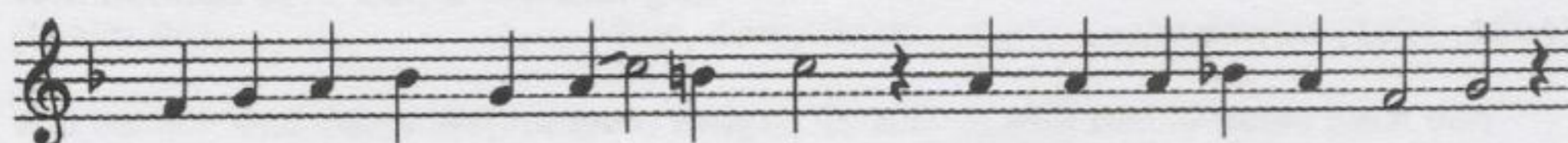


EG 473 „Mein schönste Zier und Kleinod bist“

Text: bei Johannes Eccard 1598 / Melodie: Leipzig 1573, bei Seth Calvisius 1594



1. Mein schön - ste Zier und Klein - od bist



auf Er - den du, Herr Je - su Christ; dich will ich las - sen wal - ten



und al - le - zeit in Lieb und Leid



in mei - nem Her - zen hal - ten.

2. Dein Lieb und Treu vor allem geht,/ kein Ding auf Erd so fest besteht;/
das muß ich frei bekennen./ Drum soll nicht Tod,/ nicht Angst, nicht Not
von deiner Lieb mich trennen.

3. Dein Wort ist wahr und trüget nicht/ und hält gewiß, was es verspricht,/
im Tod und auch im Leben./ Du bist nun mein,/ und ich bin dein,
dir hab ich mich ergeben.

4. Der Tag nimmt ab. Ach schönste Zier,/ Herr Jesu Christ, bleib du bei mir,/
es will nun Abend werden./ Laß doch dein Licht/ auslöschen nicht
bei uns allhier auf Erden.

Text: bei Johannes Eccard 1598

Melodie: Leipzig 1573, bei Seth Calvisius 1594